

Ergebnisprotokoll

59. Sitzung des Integrationsbeirates Ahlem-Badenstedt-Davenstedt
am Mittwoch, 04. September 2024, 18:30 Uhr,
Kulturtreff Plantage, Davenstedter Markt 18

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:15 Uhr

Anwesend: **(verhindert waren)**

Bezirksbürgermeister Rolf Schulz (Vorsitzender)
(Stellv. Bezirksbürgermeister Dr. Heinrich Schulz) (Stellv. Vorsitzender)
(Frau Seher Aksakalli)
Herr Erdinc Albayrak
Herr Ismail Ates
(Herr Zafer Cem Bozyel)
(Herr Uwe Bretthauer)
Herr Heinrich Eve
Frau Julia Grammel
(Herr Saad Hamid Alkheder)
(Herr Frank Hellmold)
(Herr Kay Gunnar Högel)
Herr Jens Keller
(Frau Kerstin Klebe-Politze)
Herr Alexey Rechter
Herr Hector Sanchez
(Herr Prashanna Subramaniam)
(Frau Nurkan Tokan)
Frau Yasmin Yilmaz

Verwaltung:

Frau Anja Sufin FB Personal und Organisation
Frau Hanna Heumann FB Gesellschaftliche Teilhabe

Gäste:

./.

Presse:

./.

Tagesordnung:

1. Eröffnung
2. Vorstellung eines neuen Mitglieds – Herrn Erdinc Albayrak
3. ggf. Erläuterungen / Informationen der Einrichtungen zu gestellten Zuwendungsanträgen
4. Vorstellung Kommunale Fachstelle für Migrationsberatung (eingeladen ist: Frau Hanna Heumann)
5. Infoveranstaltung Einwanderungsarchiv Hannover
6. Integrationspreis 2024 – Auswahl der/des Preisträger*in
7. ggf. Beratung über die vorliegenden Zuwendungsanträge
8. Verschiedenes und Termine

TOP 1. Eröffnung

Bezirksbürgermeister Schulz begrüßt die Mitglieder des Integrationsbeirates, die Mitarbeiter*innen der Verwaltung und eröffnet die Sitzung.

Änderungen zur Tagesordnung gab es nicht.

TOP 2. Vorstellung eines neuen Mitglieds – Herrn Erdinc Albayrak

Herr Albayrak stellt sich dem Gremium vor und freut sich, zukünftig Teil des Integrationsbeirates zu sein.

Bezirksbürgermeister Schulz heißt Herrn Albayrak herzlich willkommen und wünscht ihm für das Ehrenamt alles Gute.

TOP 3. Erläuterungen / Informationen der Einrichtungen zu gestellten Zuwendungsanträgen

Zu dieser Sitzung gab es keine Anträge. Der Tagesordnungspunkt entfällt.

Es stehen für das Haushaltsjahr 2024 noch 3.336 € für integrative Projekte zur Verfügung. Informationen und das Antragsformular finden Sie hier: www.hannover.de/stadtbezirke beim Artikel Integrationsbeirat Ahlem-Badenstedt-Davenstedt.

TOP 4.

Vorstellung Kommunale Fachstelle für Migrationsberatung

Frau Heumann stellt sich den anwesenden Mitgliedern des Integrationsbeirates vor. **Frau Heumann** gehört zum Team der Kommunalen Fachstelle für Migrationsberatung der Landeshauptstadt Hannover (OE 56.13). Im Folgenden berichtet sie anhand der in der Anlage beigefügten Power-Point-Präsentation zu den Aufgaben der Kommunalen Fachstelle.

Für die Landeshauptstadt Hannover bedeutet dies ganz konkret, dass neben der gesetzlichen Pflicht zur Unterbringung und finanziellen Unterstützung auf freiwilliger Basis eine professionelle Infrastruktur für Beratung und Begleitung bei Bewältigung des Alltags, den Erfordernissen im Zusammenhang mit der Asylantragstellung, Behördengängen sowie den ersten Integrationsschritten vorgehalten wird, die die Chance auf Teilhabe deutlich zu erhöhen verspricht.

Die städtische Kommunale Fachstelle für Migrationsberatung tritt als besonders spezialisierte Flüchtlingssozialarbeit eigenständig, ergänzend und flankierend neben die in den Unterkünften über die Betreiber vorzuhaltende Sozialarbeit. Sie begleitet die in Hannover lebenden Geflüchteten von der Ankunft in Hannover bis zum Einleben in der eigenen Wohnung und dem Sozialraum. Sie stellt somit eine professionelle Infrastruktur für Geflüchtete zur Verfügung, die eine umfassende Beratung beinhaltet, damit die Bewältigung des Alltags sowie die ersten Integrationsschritte gelingen und eine gesellschaftliche Teilhabe gefördert wird.

Die Arbeitsschwerpunkte liegen dabei unter anderem auf folgenden Themen:

- Allgemeine Sozial- und Migrationsberatung
- Beratung und Aufklärung zu Integrations- und Deutschkursen sowie die Ausstellung von Verpflichtungsscheinen für Integrationskurse
- Beratung und Unterstützung bei der Ausbildungs-, Arbeits- und Studiumssuche
- Unterstützung bei Formalitäten und bürokratischen Hürden
- Begleitung des Auszugs aus den Unterkünften in die Stadtteile
- Beratung und Unterstützung von queeren Geflüchteten

In den Stadtteilen Mühlenberg, Hainholz, Sahlkamp und Roderbruch bietet die Kommunale Fachstelle für Migrationsberatung zudem stadtteilbezogene Beratungen in den einzelnen Anlaufstellen an.

Dem Protokoll ist ein Flyer beigefügt. An der Stelle sind die Erreichbarkeiten aufgelistet.

Auf Nachfrage aus dem Kreis der Integrationsbeiratsmitglieder antwortet **Frau Heumann**, dass die Sprechzeiten der Nachfrage entsprechen.

TOP 5.

Infoveranstaltung Einwanderungsarchiv Hannover

Frau Grammel und **Bezirksbürgermeister Schulz** sind der Einladung des Stadtarchives gefolgt und berichten von den Veranstaltungen sinngemäß wie folgt:

Seit einigen Monaten führt das Stadtarchiv in Kooperation mit der Universität Osnabrück das Projekt „Einwanderungsarchiv Hannover“ durch.

Mit einem Rundgang durch die Archivräume ist den anwesenden Mitgliedern der Integrationsbeiräte zunächst die Arbeitsweise des Stadtarchivs nähergebracht worden.

Anlass des Projektes ist die Feststellung, dass Hannover eine Einwanderungsstadt ist. Die Menschen, die aus anderen Teilen der Welt nach Hannover kamen, trugen und tragen ebenso wie deren Nachfahren erheblich zur gesellschaftlichen Vielfalt der Stadtgesellschaft bei. Im Stadtarchiv Hannover, dem ältesten Wissensspeicher der Stadtgesellschaft, wird diese Entwicklung bisher vor allem aus Unterlagen der Stadtverwaltung und politischer Gremien überliefert. Hier lassen sich zwar viele grundlegende Informationen über amtliche und politische Perspektiven gewinnen, die Vielfalt der Lebensstile und Lebenserfahrungen, insbesondere der Migrant*innen selbst, wird hingegen nur oberflächlich wiedergegeben. Diese Lücke soll mit dem Aufbau eines „Einwanderungsarchivs“ geschlossen werden. Es geht darum, Dokumente und Erinnerungen von Hannoveraner*innen mit Migrationserfahrungen gezielt zu sammeln, sie zu bewahren und ihre Geschichte für Forschung und Bildung zugänglich zu machen.

Das Vorhaben ist komplex und bedarf einer ausgereiften Konzeption und Durchführung. Für ein umfassendes und wissenschaftlich basiertes Vorgehen kooperiert das Stadtarchiv Hannover mit dem IMIS der Universität Osnabrück. Die Durchführung des Projektes vor Ort hat Dr. Patrice G. Poutrus als wissenschaftlicher Mitarbeiter des IMIS übernommen. Die Laufzeit des Projektes ist bis zum 31. März 2025 gesichert.

Neben der wissenschaftlichen Expertise von Dr. Poutrus besteht seine Aufgabe insbesondere darin, auf eine enge Vernetzung zwischen dem Archiv und Menschen mit Migrationserfahrung oder migrantisch geprägten Vereinen oder Organisationen hinzuwirken. Von zentraler Bedeutung ist es dabei, Vertrauen zu schaffen, um gemeinsam die vielfältige Geschichte Hannovers dauerhaft zu dokumentieren.

Anschließend fand ein Austausch statt zu der Frage, ob und wie die Erfahrungen aus dem Tätigkeitsfeld der Anwesenden zum Fortgang des Projektes beitragen könnten.

TOP 6. Integrationspreis 2024

Nach einer kurzen Aussprache haben sich die Mitglieder des Integrationsbeirates mit 7 Stimmen dafür, einer Nein-Stimme und einer Enthaltung entschieden, den Integrationspreis 2024 an folgende Personen zu vergeben:

- 
- 

Die Preisträger*innen werden durch die Verwaltung entsprechend informiert. Die Ehrung soll während des Neujahrsempfanges 2025 erfolgen.

Das Preisgeld beträgt pro Person 750 €. Mit diesem Verfahren haben sich die Mitglieder des Integrationsbeirates mehrheitlich einverstanden erklärt.

TOP 7. ggf. Beratung über die vorliegenden Zuwendungsanträge

Zu dieser Sitzung gab es keine Anträge. Der Tagesordnungspunkt entfällt.

TOP 8.

Verschiedenes und Termine

Bezirksbürgermeister Schulz erinnert daran, dass am 14.09.2024 (14 bis 17 Uhr) das Demokratiefest in Ahlem stattfindet. Es besteht die Möglichkeit, dass sich der Integrationsbeirat mit einem Stand an der Veranstaltung beteiligt. **Bezirksbürgermeister Schulz** bat die Verwaltung, den Kreis der Mitglieder des Integrationsbeirates anzuschreiben, um für eine Beteiligung zu werben. Die Materialien können während der Öffnungszeiten im Kulturtreff Plantage abgeholt und wieder zurückgegeben werden.

Frau Sufin berichtet, dass am 23.09.2024, 18:30 Uhr eine Einwohner*innen-Versammlung mit dem Oberbürgermeister Belit Onay stattfindet. Veranstaltungsort ist die Aula der Grundschule In der Steinbreite.

Am 12.09.2024 findet ein Warn-Tag statt. Um 11 Uhr wird eine Probewarnung an alle Warnmultiplikatoren (z. B. Rundfunksender, App-Server) geschickt, die an das Modulare Warnsystem (MoWaS) des Bundes angeschlossen sind. Beim Warntag 2024 handelt es sich dabei um das gesamte Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. Im Stadtgebiet Hannover werden u.a. Sirenen ertönen.

Bezirksbürgermeister Schulz schloss die Sitzung um 19:15 Uhr.

Für die Richtigkeit:

(Sufin)
Stadtbezirksmanagerin